wohnen
pflegen
betreuen
beraten

ST. NIKLAUS

JAHRESBERICHT **2022**

JAHRESBERICHT 2022 **VORSTANDSPRÄSIDENTIN**

«Es kommt die Zeit, in der das Wünschen wieder hilft» *(Songtext «die toten Hosen»)*

Wann haben Sie sich zuletzt etwas gewünscht? Und was war das? Einen guten Morgen oder ein frohes neues Jahr? Oder das langersehnte teure Lieblingsparfum zu Weihnachten? Oder vielleicht auch das laut dröhnende Radio ihres Nachbars möge in Flammen aufgehen?
Wünsche (und auch Verwünschungen) können Ausdruck sein für unsere Bedürfnisse. Sie zeigen uns auf, wonach wir streben oder auch was uns fehlt. Wünsche gehören zu unserem Alltag dazu. Wir wünschen uns Glück, Gesundheit, eine geruhsame Nacht, einen guten Appetit, Erfolg, Frieden.
Gingen Ihre letzten Wünsche in Erfüllung? Wie oft stossen wir auf Grenzen für die Erfüllung unserer Wünsche. Je widriger die Umstände in der Welt sind, desto mehr schwindet auch die Erwartung an eine Erfüllung. Und trotzdem bleibt uns das Wünschen, denn in ihm steckt Hoffnung. Hoffnung auf Veränderung. Hoffnung auf Möglichkeiten.

«Wirklich reich ist der, der mehr Träume in seiner Seele hat, als die Wirklichkeit zerstören kann», schrieb dazu Hans Kruppa.
Gerade in widrigen Zeiten können Wünsche eine wichtige Quelle der Kraft darstellen. In ihnen sammelt sich wonach wir uns sehnen, was uns fehlt, wohin wir wollen. Sie veräussern in ihrer Formulierung wie eine Essenz daraus, eine Richtung, einen Kompass, ein Ziel. Aus Wünschen können Visionen entstehen, Pläne, Handlungsoptionen.

«Unsere Wünsche sind Vorgefühle der Fähigkeiten, die in uns liegen, Vorboten desjenigen, was wir zu leisten imstande sein werden»
(Johann Wolfgang von Goethe).

Doch wer ist verantwortlich für die Erfüllung unserer Wünsche? Warten wir auf die gute Fee, einen Dschinn, den verzauberten Fisch oder die Wunderlampe? Oder haben wir es selbst in der Hand, Schritt für Schritt an der Erfüllung unserer Wünsche zu arbeiten? Indem wir den Wunsch als Fernziel im Auge behalten, als Kompass und Wegbegleiter und uns auf die nächsten kleinen Ziele konzentrieren, die sich erfüllen lassen und uns einen Schritt näher an den Wunsch bringen.

«Unsere Träume können wir erst dann verwirklichen, wenn wir uns entschliessen, einmal daraus zu erwachen» *(Josephine Baker).*

Wir müssen unseren Wünschen eine Chance geben, damit sie in Erfüllung gehen können.
Man kann auch jemand anderem etwas wünschen. Oder jemand anderem einen Wunsch erfüllen. Manchmal geschieht das sogar gegenseitig. Wenn ich in unserer Dorfbäckerei mein Lieblingsbrot kaufe, erfüllt der Bäcker meinen Wunsch nach einer fein duftenden, knusprigen und nährenden Köstlichkeit. Während ich ihm seinen Wunsch nach einem geschäftlichen Gewinn und einer treuen Stammkundin erfülle. So können Kooperationen entstehen.

Den Wunsch unserer Bewohnenden nach einer geschützten, heimeligen und unterstützenden Wohnmöglichkeit, den Wunsch der Angehörigen, ihre Liebsten gut umsorgt zu wissen, erfüllen wir nicht nur aus unserem Wunsch, einen erfolgreichen Betrieb zu führen oder attraktive Arbeitsplätze anbieten zu können. Das St. Niklaus ermöglicht uns auch eine sinnstiftende Tätigkeit auszuführen, für unsere Gesellschaft, die Gemeinde, die Bewohnenden und ihre Familien einzusetzen. Jeder von uns leistet seinen Beitrag an die Gestaltung eines wundervollen Ortes, an dem man sich gerne aufhält, wo man gerne lebt und wo man gerne arbeitet. Im Namen des Vorstandes danke ich allen, die nicht aufhören an diesen Wunsch zu glauben und sich weiterhin dafür engagieren, dass das St. Niklaus dieser Ort wird und bleibt. Denn diese Arbeit ist nicht einfach einmal abgeschlossen. Das St. Niklaus verändert sich stetig. Mit den sich ändernden gesellschaftlichen, finanziellen und politischen Begebenheiten, mit den sich verändernden Erwartungen und Ansprüchen unserer Kunden, mit den sich ändernden Wünschen und Träumen unserer Mitarbeitenden.

Ich habe eine Wunschliste für das St. Niklaus geschrieben. Ich wünsche dem St. Niklaus Gemeinsamkeit, Entschlossenheit, Zusammenhalt, Konsolidierung und Stabilität, Zeit zum Durchatmen, finanzielle Sicherheit, Zeit und Kraft für Visionen und eine wertschätzende und nährende Atmosphäre, die Entwicklungen ermöglicht. Wie sieht Ihre Wunschliste aus?

CORINNE MÜLLER
VORSTANDSPRÄSIDENTIN

JAHRESBERICHT 2022 **GESCHÄFTSLEITUNG**

«Das Geheimnis des Wandels besteht darin, seine ganze Energie nicht auf den Kampf gegen das Alte, sondern auf den Aufbau des Neuen zu richten.» *(Sokrates)*

Auch wenn wir uns stets nach Sicherheit sehnen, so sind doch alle Dinge in einem stetigen Fluss. Fortdauernde Beständigkeit gibt es nicht, sie ist nichts weiter als ein frommer Wunsch und schöner Schein. Statt unser Schicksal duldsam hinzunehmen, sind wir gefordert, aktiv zu handeln. Sonst riskieren wir, am Ende auch das zu verlieren, was wir bewahren möchten. Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist. Und wer die Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, der wird am Ende beides verlieren. Um uns gegen die Stürme des Schicksals zu wappnen, müssen wir uns selbst anpassen und flexibel auf neue Situationen reagieren.

So ist das Jahr 2022 sehr gut beschrieben und abgebildet. Mit der Gewissheit, dass wir die Wohngruppe 0 mit zehn Betten leer hatten und uns sehr engagierten, die nötigen Mitarbeitenden zu rekrutieren um alle Betten wieder zu besetzen. Als in der Stadt Solothurn am 08. März 2022 das Thüringenhaus abbrannte, kontaktierte ich dort den Bürgerpräsident, ob sie für Bewohnende vorübergehend eine Unterkunft bräuchten. Nach nicht einmal einem halben Tag war alles organisiert und am 09. März 2022 zogen zehn Bewohnende aus Solothurn samt Pflegepersonal bei uns ein. Zuerst planten wir einen Aufenthalt bis am 30. September 2022. Infolge sehr vieler Todesfälle bei uns im St. Niklaus (71) und auch in der Gastwohngruppe Thürigenhaus, entschlossen beide Seiten den Aufenthalt bis 31. Juli 2022 zu kürzen. Drei Bewohnende vom Thüringenhaus entschlossen sich, bei uns im St. Niklaus zu bleiben.
So suchten und rekrutierten wir weiter Mitarbeitende, mit dem Ziel die Wohngruppe 0 auf den 01. November 2022 wieder zu eröffnen. Das gelang uns auch, wenn auch nur vorerst mit fünf Bewohnenden. Gesamthaft hatten wir im Jahr 2022 deren 123 Eintritte bei 119 Betten (Vollbelegung 124 Betten). Die Auslastung fiel auf 90.4%, mit den Bewohnenden aus Solothurn auf 94%.
Da dieses Vorgehen an unseren Finanzen nagte, gab es weitere Herausforderungen: Zum Einen mussten wir auf ca. 1 Mio. Einnahmen verzichten und zum Anderen in der «Leerzeit» den Mitarbeiterstamm wieder hochfahren. Seit anfangs Jahr kämpften wir mit sehr vielen Langzeitausfällen. So konnten wir mit Müh und Not mit temporären Mitarbeitenden den Betrieb der anderen Wohngruppen über die Sommerzeit sicherstellen.

Dass das Ganze nicht billig war, zeigt sich auch in den Zahlen. Temporär Personal CHF 176'000.00, Personalsuche CHF 70'000.00 und Pflegepersonal CHF 174'000.00. Bei jeder Pensionierung oder Kündigung stellen wir uns dazu die Frage, können wir momentan auf diese Stellen verzichten? Für alle die, die in irgendeiner Art und Weise im St.Niklaus zugunsten der Bewohnenden tätig waren, möchte ich mich herzlich bedanken.

RES GYGAX
GESCHÄFTSLEITUNG

Arbeitgebermarke. Damit die Werbeaufwendungen nicht wollständig aus dem Ruder laufen, entwickelten wir zusammen mit einer Werbeagentur die Arbeitgebermarke. Diese ist auf der Homepage ersichtlich und mit den Vernetzungen mit Facebook und Instagram auch den «Jüngeren» präsent.

Ohne beherztes Mitdenken und Anpacken der Mitarbeitenden ist das Führen eines solches Betriebes nicht möglich. So bedanke ich mich beim Vorstand, Komitee, Freiwilligen, Vereinsmitgliedern und den Mitarbeitenden für die wertvolle Arbeit, um die Lebensqualität der Bewohnenden zu fördern und zu unterstützen.

JAHRESBERICHT 2022 **PFLEGE UND BETREUUNG**

«Nichts ist so beständig wie der Wandel»
(Heraklit von Ephesus 535-475 v. Chr)

Wenn wir mittlerweile auch in einer Zeit leben, die viele hundert Jahre vorangeschritten ist, wurde die Richtigkeit dieser Aussage im Jahr 2022 wieder bestätigt und die Auswirkungen haben uns in unserer täglichen Arbeit intensiv beschäftigt.

Corona
Aufgrund der Coronasituation mussten wir im Januar drei Wohngruppen für eine Woche isolieren. Ein Prozess, der mittlerweile durch viel Routine, klar strukturierte Abläufe und konsequente Umsetzung durch die Mitarbeitenden, ohne Aufregung für alle Seiten, durchgeführt wird. Sehr dankbar sind wir immer wieder für das grosse Verständnis von Seiten der Bewohnenden und Angehörigen, die daraus resultierenden Einschränkungen zu akzeptieren.
Bereits im Februar konnten wir die Massnahmen lockern und im Mai die Besuchszeiteneingrenzung aufheben. Eine Impfaktion für die Bewohnenden für einen Corona-Booster wurde im August durchgeführt. Wir alle haben gelernt, mit Corona «zu leben» und uns immer wieder flexibel auf die neuen Situationen einzustellen.

Prozessoptimierung
Das im Jahr 2021 begonnene Projekt – Einführung der neuen Block-Arbeitszeiten für die Mitarbeitenden - wurde erfolgreich auf allen Wohngruppen im St. Niklaus realisiert. Wir haben hiermit eine Möglichkeit geschaffen, als Arbeitgeber attraktive Arbeitszeiten für Mitarbeitende anbieten zu können, was sich im Rekrutierungsprozess für die Besetzung offener Stellen bemerkbar macht. Nach anfänglicher Skepsis einiger Beteiligten sind die teilweise geänderten Tagesabläufe mittlerweile von allen sehr gut akzeptiert und als Verbesserung erkannt.

Pflegequalität
Nach meinem turbulenten Start im Oktober 2021 konnte ich das Jahr 2022 nutzen, um mein Team mit der Einstellung meiner Stv. Mélanie Ehrsam im Mai und einer zweiten Pflegeexpertin Sandra Zwahlen im August zu vervollständigen und mit dieser zusätzlichen Unterstützung zielstrebig an der Optimierung weiterer Pflegeprozesse zu arbeiten.
Sehr dankbar bin ich für die sehr grosse Flexibilität in allen Teams der Wohngruppen vom St. Niklaus, die jederzeit bereit sind, sich auf kurzfristig ändernde Planungen und Einsätze – auch wohngruppenübergreifend – einzulassen und sich gegenseitig zu unterstützen. Es ist ein sehr gutes Gefühl für mich, mich auf meine Mitarbeitenden verlassen zu können.

Das jährlich stattfindende SQS Audit wurde auch in diesem Jahr erfolgreich bestanden und das Zertifikat bestätigt.
Es hat uns wieder aufgezeigt, wie Sicherheit, durch strukturierte, sauber dokumentierte und verlässlich abgearbeitete Abläufe geschaffen wird.

Medizinische Versorgung
Nach wie vor ist die Zusammenarbeit mit dem Regionalspital in Burgdorf – Rotationsmodell Ärzteversorgung – ein voller Erfolg. Unsere Bewohnenden schätzen es sehr, dass ein Assistenzarzt/-ärztin dreimal die Woche in Koppigen vor Ort ist und anstehende Fragen und Anliegen kurzfristig besprochen und geklärt werden können. Unser Wechsel von den «mobilen Ärzten» zu «Medphone», um die Abwesenheitszeiten des Arztes/Ärztin abzudecken, war eine sehr gute Entscheidung, die sich bislang bewährt hat.

Aktivierung / Tageszentrum
Aufgrund der gelockerten Regelungen zum Umgang mit Corona, konnten die meisten Aktivitäten nun auch wieder gruppenübergreifend angeboten werden und die vielen Anlässe, mit Anwesenheit der Angehörigen und anderen Gästen in vollem Umfang durchgeführt werden. Ein bunter Strauss an Möglichkeiten daran teilzunehmen und die vielen fröhlichen Gesichter, glänzenden Augen und die positiven Rückmeldungen, machen uns dankbar und motivieren für die Zukunft.
Das Tageszentrum ist gut besucht und gibt einen ersten Einblick ins St. Niklaus. Oft eine gute Möglichkeit für Teilnehmende und Angehörige, die erste Hemmschwelle für einen Festeintritt ins St. Niklaus zu überschreiten und sich anzunähern oder einfach einen abwechslungsreichen Tag ausserhalb des eigenen Daheims zu verbringen.

Einen besonderen **Dank** möchte ich an die Mitglieder des Komitees, die freiwilligen Mitarbeitenden und den Vorstand aussprechen. Alle sind stetig dabei uns zu unterstützen, sei es mit Taten, Gesten, Gesprächen oder einfach mit ihrem DA SEIN.

JESSICA SANTANGELI
LEITUNG PFLEGE UND BETREUUNG

JAHRESBERICHT 2022 **GASTRONOMIE**

Flexibel im alten Glanze
Seit Beginn der Pandemie im Jahre 2019 sind alle Events abgesagt oder coronakonform durchgeführt worden. Im Januar 2022 sind jedoch die Telefone in der Gastronomie heissgelaufen. Jeder wollte ein Fest, eine Party oder einen Event organisieren.

Gleichzeitig sind alle internen Anlässe ebenfalls wieder durchgeführt worden. Dies führte zu neuen Herausforderungen und flexiblen Arbeitszeiten. Alle Mitarbeitenden, die während der Corona-Zeit ihren Dienst im St. Niklaus aufgenommen haben, konnten die Anlässe bisher nie begleiten. Das hiess, alle Dienste doppelt belegen und die Crew für zukünftige Einsätze vorbereiten.

Für unsere Bewohnenden bereiteten wir ca. 132'000 Hauptmahlzeiten zu. Den Mahlzeitendienst bekochten wir mit 22'088 Portionen. Nicht zu vergessen sind alle internen Apéros, Feste und Aktivitäten.

Flexibilität und Einsatzbereitschaft waren dieses Jahr mehr denn je gefragt. Umso wichtiger ist es, sich auf ein gut eingespieltes Team verlassen zu können. Nachdem wir im Herbst 2019 den Office Dienst auf den Abteilungen übernommen haben, beschäftigen wir in der Gastronomie 31 Personen.

An dieser Stelle danke ich dem Team der Gastronomie für ihren täglichen Einsatz und Flexibilität!

«Die Wahrheit liegt meist am Rande, nicht in der Mitte.» *(Henry Miller)*

STEFAN KREBS
LEITUNG GASTRONOMIE

JAHRESBERICHT 2022 **AUSBILDUNG**

Ausbilden heisst in die Zukunft investieren. Was Lernende von heute an Zeit und Geld kosten, bringen sie morgen als Fachkräfte in den Betrieb zurück. Der einleitende Satz tönt sehr klar und logisch. In Zeiten des Fachkräftemangels und der knappen Ressourcen ist es nämlich nicht selbstverständlich, dass die Stellen und Lehrstellen besetzt werden können. Schön, dass im 2022 zehn Menschen ihre berufliche Grundausbildung im St. Niklaus erfolgreich abschliessen konnten. Als Ausbildungsbetrieb ist es unsere Aufgbe, die Lernenden zur bestmöglichen Entfaltung ihrer individuellen Lernpotenziale zu führen. Im Zentrum der Ausbildung steht das handlungsorientierte Lernen, welches sie befähigt, in unterschiedlichen beruflichen Kontexten kompetent zu handeln. Zu unserer grossen Freude sind fünf davon heute noch als Fachpersonen im St. Niklaus tätig.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Ausbildungsbeteiligten herzlich für ihr Engagement.

5 gute Gründe eine Ausbildung im St. Niklaus zu absolvieren:

- **Positives Signal:** Wer Lernende ausbildet, signalisiert Vertrauen in die Zukunft der Branche
- **Nachwuchs für die Wirtschaft:** Wer ausbildet, sorgt für qualifizierten Nachwuchs
- **Lehrbetrieb geht mit der Zeit:** Lernende bringen frischen Wind und aktuelles Wissen in den Betrieb
- **Standort:** Ein sehr schöner, gepflegter Arbeitsort, mit einzigartiger Umgebung
- **Chance:** Wer in der Berufswelt Fuss fassen will, benötigt eine gute Grundausbildung

URSULA ALLEMANN
LEITUNG AUS- UND WEITERBILDUNG

Ausbildungsabschlüsse 2022:
vlnr: Larissa Bögli (Gärtnerin),
Fabian Kuert (FaGe),
Antonella Didak (AGS),
Nina Hostettler (FaGe),
Brino Shantakumar (FaGe),
Alenka Steffen (Köchin),
Natalie Hofer (FaGe),
Vivienne Hardiman (FaGe),
Sarina Aebisegger (FaGe),
Ajola Neziri (FaGe)

JAHRESBERICHT 2022 **GÄRTNEREI**

Die Beliebtheit unseres Nüssler's nimmt stetig zu, so dass wir im Januar voll motiviert mit der Produktion weitermachten. Anfangs März erhalten wir jeweils die letzte Lieferung. Deshalb können wir zur Freude unserer Kunden bis Ostern täglich frischen Nüssler schneiden. Zeitgleich werden von Februar bis Mai Gruppenpflanzen und Gemüsesetzlinge kultiviert. Die anfallenden Arbeiten sind: Aussähen, pikieren, Stecklinge stecken, ein- und umtopfen, giessen usw. Durch grosse Flexibilität konnten wir gewährleisten, dass bis Mitte Mai genügend Pflanzen für die Anlage und den Verkauf bereit waren. Wenn alle Rabatten bepflanzt sind, besteht unsere Aufgabe darin, die Anlage zu pflegen und zu bewässern. Wegen der grossen Trockenheit waren wir letzten Sommer permanent am Wässern.

Im Mai durften wir Sandra Schaffer als neue Gärtnerin in unserer Gärtnerei begrüssen. Im Juni waren die Abschlussprüfungen von unserer Lernenden Larissa Bögli, die erfolgreich abschloss. Wir wünschen Larissa alles Gute für die Zukunft.

Für mich wird es nun Zeit, mich von der Gärtnerei, meinem Team, den Bewohnenden und nicht zuletzt unseren Kunden, die uns seit Jahren die Treue halten, zu verabschieden.

Meinen Nachfolgerinnen wünsche ich viel Elan, Freude und gutes Gelingen für die Zukunft. Ein letztes Mal bedanke ich mich bei meinem Team für die gute Zusammenarbeit und wünsche euch noch viele gute Gartenjahre.

HANS-ULRICH STETTLER
LEITUNG GÄRTNEREI

JAHRESBERICHT 2022 **HAUSWIRTSCHAFT**

Sei flexibel – von einer anderen Seite betrachtet, sieht die Möglichkeit was zu ändern gleich ganz anders aus *(Tina Wolf)*

Ich blicke auf ein anspruchsvolles Jahr zurück. Unsere Berufswelt ist schnelllebiger geworden. Wir müssen uns rasch auf neue Situationen einstellen, damit wir unsere Ziele erreichen. Ohne viel Flexibilität von jedem Einzelnen geht das nicht.

Personell gab es infolge Schwangerschaften und Kündigung einige Änderungen. Wir haben entschieden, die Stelle der Stv. Leitung Reinigung nicht mehr zu besetzen und den Mitarbeitenden mehr Verantwortung zu übertragen.

Dass wir die Lehrstelle Fachfrau/mann Hauswirtschaft endlich wieder besetzen konnten freut mich sehr. Unsere Lernende Céline Blättler hat sich gut bei uns eingelebt.

Im Frühling galt es, die Wohngruppe 0 innert kürzester Zeit für Bewohnende aus Solothurn einzurichten. Das ist dank guter Zusammenarbeit und grosser Flexibilität aller Bereiche gelungen.

Mit einem Seniorenzentrum aus der Umgebung konnte die Wäscheversorgung einen neuen Kunden gewinnen. Wir bereiten nun zusätzlich rund 100 kg Wäsche pro Woche auf.

Auch dieses Jahr profitierten wir wieder von interessanten internen Fortbildungstagen zu den Themen Hygiene, Palliative Care und Demenz. Schön, dass es dieses Angebot für alle Mitarbeitenden im St.Niklaus gibt.

Ich bedanke mich beim Team Hauswirtschaft für ihren täglichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

KARIN TRACHSLER
LEITUNG HAUSWIRTSCHAFT

LEILA
ÜSES BÜSI

JAHRESBERICHT 2022 **TECHNISCHER DIENST**

Im Jahr 2022 mussten wir wiederum flexibel sein
Es gab sehr viele Ein- und Austritte von Bewohnenden (Kurzaufenthalte) im Jahr 2022. Somit hatten wir immer Arbeit mit Zimmer räumen und wieder einrichten. Wo erforderlich, wurde schnell eine sanfte Renovation gemacht.

Die Bettenbeschaffung mit Zubehör wurde ins 2023 verschoben und der Küchenumbau ist so weit geplant und kann zu gegebener Zeit angefangen werden.

Im Stöckli wurden Abklärungen und Offerten eingeholt, um das Licht im ganzen Gebäude auf LED-Lampen umzustellen. Da zwei neue Verordnungen (Energieeffizienz- und Chemikalien Risikoreduktionsverordnung) im Jahr 2023 zur Anwendung kommen (keine Leuchtstofflampen T5 und T8 sowie Halogenlampen G9, G4, GY6.35 mehr).

Über unser Gebäudemanagementsystem Retis bekamen wir im letzten Jahr 1672 Reparatur-Aufträge von den verschiedenen Bereichen. Diese konnten wir zeitnah bearbeiten.

Die wichtigen und vorgeschriebenen Unterhalte am Gebäude und an der Infrastruktur konnten wir ebenfalls zeitnah erledigen.

Die Photovoltaikanlage auf dem Flachdach des Mätteli hat im Jahr 2022 total 25.61 MWh Strom produziert, den wir mit unserem Tagesbetrieb komplett selbst aufbrauchten.

Folgende Umbauten wurden im Jahr 2022 im St. Niklaus realisiert:

- Die Beleuchtung im Saal wurde durch LED-Leuchten ersetzt.
- Im Zusammenhang mit der Saalbeleuchtung, wurde auch die Elektroverteilung vom Saal neu gemacht (FI abgesichert).
- Bei der automatischen Schiebetüre, Eingang WG 0, wurde der 30-jährige Antrieb ersetzt.
- Die ganze Brandmeldeanlage wurde ersetzt (5 Tableau für die Bedienung und 2 Steuerungen). Nach der Begehung der Häuser mit der GVB und Siemens AG wurden noch zusätzliche Brandmelder montiert.
- Im Hauptgebäude und Mätteli wurden die Kaffeemaschinen ersetzt. Dazu mussten kleinere und grössere Anpassungen bei den Küchenkombinationen und Absicherungen des Stroms gemacht werden.
- Die Holzbänke im Aussenbereich waren verwittert und wurden durch neue Metallbänke mit Gittersitzflächen ersetzt.
- Für das Karussell wurde ein Sockel betoniert.
- Für die einfachere Bewirtschaftung der Computer wurde eine zentrale Software für Computerüberwachung intern installiert. Somit können wir den Unterhalt der Computer einfacher bewältigen.
- In der Schlosserei / Holzverarbeitung wurde ein neuer Bodenüberzug eingegossen.
- Auf dem Waldsitzplatz wurde an drei grossen Sonnenschirmen der Bezug gewechselt.
- Beim Rondell vor dem Hauptgebäude wurden vier Fundamente beim Randstein gemacht und den Pavillon darauf montiert.
- Auf der WG 1 und WG 2 wurde je die Türe mit Rahmen auf der Waldseite ersetzt und mit elektronischen Schlössern versehen. Die Türen wurden auch an die Brandmeldeanlage angeschlossen. Dazu mussten ein paar Anpassungen gemacht werden.

Für das Jahr 2023/24 konnten wir eine Vorlehre, als Zwischenjahr anbieten. Der Auszubildende kann anschliessend im Jahr 2024 die Lehrstelle Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Hausdienst beginnen.

Wir vom Technischen Dienst bedanken uns bei allen Bereichen des St. Niklaus sowie unseren externen Partnern und Angehörigen von den Bewohnenden für die gute Zusammenarbeit.
Nicht vergessen möchte ich, meinem Team vom Technischen Dienst für die gute Zusammenarbeit zu danken.
Merci viu mou.

URS BRACK
LEITUNG TECHNISCHER DIENST

JAHRESBERICHT 2022 **JAHRESRECHNUNG**

(in CHF)

Bilanz **Aktiven**	31.12.2022	Vorjahr	Veränderung
Flüssige Mittel	97'742.21	802'971.72	-705'229.51
Forderungen gegenüber Bewohnenden	1'623'279.60	1'320'786.05	302'493.55
Forderungen gegenüber Dritten	62'845.16	78'562.15	-15'716.99
Vorräte	200'000.00	2.00	199'998.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	32'244.70	41'392.60	-9'147.90
Total Umlaufvermögen	**2'016'111.67**	**2'243'714.52**	**-227'602.85**
Wertschriften	40'000.00	40'000.00	-
Grundstücke	736'043.00	-	736'043.00
Neubewertung Liegenschaften	2'160'105.00		2'160'105.00
Projekte	48'500.30	34'412.05	14'088.25
Anlagevermögen HG / Stöckli / Mätteli / Verwaltung	23'441'482.90	24'408'162.60	-966'679.70
Immaterielle Werte	55'182.12	82'773.12	-27'591.00
Total Anlagevermögen	**26'481'313.32**	**24'565'347.77**	**1'915'965.55**
Total Aktiven	**28'497'424.99**	**26'809'062.29**	**1'688'362.70**
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lief.+Leist. gegenüber Dritten	758'478.07	703'708.87	54'769.20
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'362'333.00	1'078'000.00	284'333.00
Uebrige kurzfristige Verbindlichkeiten	559'347.00	612'539.40	-53'192.40
Vorauszahlungen Bewohnende	496'000.00	522'000.00	-26'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	410'308.80	329'264.28	81'044.52
Total Fremdkapital kurzfristig	**3'586'466.87**	**3'245'512.55**	**340'954.32**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15'050'000.00	15'850'000.00	-800'000.00
Finanzierungsbeiträge BVG	591'055.00	644'790.00	-53'735.00
Total Fremdkapital langfristig	**15'641'055.00**	**16'494'790.00**	**-853'735.00**
Spenden	719'204.76	395'982.83	323'221.93
Aus- und Weiterbildungsfond	100'000.00	100'000.00	-
Infrastrukturbeiträge	2'500'000.00	2'500'000.00	-
Total Fondskapital zweckgebunden	**3'319'204.76**	**2'995'982.83**	**323'221.93**
Vereinskapital	4'072'776.91	3'642'160.16	430'616.75
Neubewertungsreserven	3'096'146.00		3'096'146.00
Jahresergebnis	-1'218'224.55	-173'383.25	-1'044'841.30
Total Organisationskapital	**5'950'698.36**	**3'468'776.91**	**2'481'921.45**
Total Passiven	**28'497'424.99**	**23'209'079.46**	**5'288'345.53**

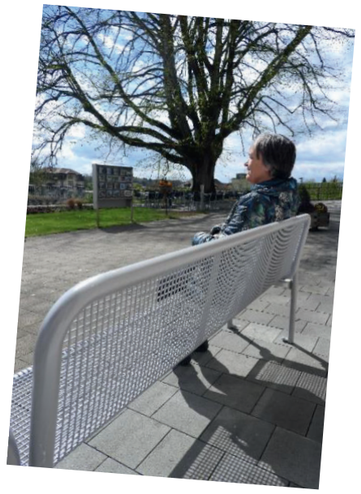
Betriebsrechnung **Ertrag**	2022	2021	
Pflegetaxen	12'539'510.46	13'269'070.60	-729'560.14
Ertrag aus Infrastruktur	1'210'296.50	1'271'468.25	-61'171.75
Uebrige Leistungen für BW	97'666.89	68'424.15	29'242.74
Ertrag Tagesstätte	311'097.20	285'693.80	25'403.40
Mietzinsertrag Mätteli	157'389.00	147'540.00	9'849.00
Uebrige Erträge	215'981.18	96'659.03	119'322.15
Veränderung Delkredere	70'000.00	-	70'000.00
Total Betriebsertrag	**14'601'941.23**	**15'138'855.83**	**-536'914.60**
Aufwand			
Personalaufwand	11'908'527.04	11'707'480.08	201'046.96
Uebriger betrieblicher Aufwand	2'090'779.43	2'131'486.08	-40'706.65
Aufwand Anlagennutzung	388'120.75	470'333.09	-82'212.34
Abschreibungen	1'193'705.00	1'183'733.00	9'972.00
Total Betriebsaufwand	**15'581'132.22**	**15'493'032.25**	**88'099.97**
Betriebserfolg vor Finanzen	**-979'190.99**	**-354'176.42**	**-625'014.57**
Finanzaufwand	-272'897.07	-275'275.55	2'378.48
Finanzertrag	1'259.48	1'259.08	0.40
Betriebserfolg	**-1'250'828.58**	**-628'192.89**	**-622'635.69**
Nebenbetriebe Total Erfolg	30'118.26	33'315.79	-3'197.53
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	51'485.35	422'534.00	-371'048.65
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-48'999.58	-1'040.15	-47'959.43
Jahresergebnis	**-1'218'224.55**	**-173'383.25**	**-1'044'841.30**

SCHENKEN SIE UNSEREN BEWOHNENDEN **EIN LÄCHELN**

Dank Ihren Spenden können wir den Alltag unserer Bewohnenden bereichern mit Aktivitäten, Spielen, Spaziergängen, Musik, Anschaffungen, usw., u.a. gemäss folgenden Beispielen:

Klangkissen

neue Sitzbänkli
im ganzen Areal



MotoMed für Beweglichkeit und Fitness

Spendenkonto
Postfinance IBAN CH63 0900 0000 3404 0198 5
Vermerk: «Spende für Bewohnende»

Lautend auf:
Regionales Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus
Bern-Zürich-Strasse 38, 3425 Koppigen

Danke

JAHRESBERICHT 2022
BEHÖRDEN UND PERSONAL

Mitgliederversammlung

Präsidentin
Ursula Kilchenmann, Koppigen

Sekretär
Res Gygax, Wynau

Vorstand

Präsidentin
Corinne Müller, Bätterkinden

Vizepräsidentin
Marianne Nyffenegger, Kirchberg

Sekretär
Res Gygax, Wynau

Mitglieder
Andreas Bernhard, Koppigen
Hans Rudolf Schaller, Wynigen
Kathrin Affolter, Alchenstorf
Madeleine Kämpf, Bätterkinden
Peter Stähli, Burgdorf

Kontrollstelle
Unico Treuhand AG, Burgdorf

Komitee St. Niklaus

Präsidentin
Madeleine Kämpf, Bätterkinden

Mitglieder
Barbara Feremutsch, Burgdorf
Elisabeth Berchtold, Alchenstorf
Erika Grogg, Bätterkinden
Gisela Ronaghi, Kirchberg
Liselotte Bart, Kirchberg
Madlen Binz, Kräiligen
Margrit Iseli, Rumendingen
Ruth Steiner, Wynigen
Silvia Stucki, Koppigen
Susi Marti, Burgdorf
Ursula Grütter, Utzenstorf

Freiwillige Helferinnen und Helfer

Betrieb

Ärztlicher Dienst / Therapien
Arzt, RSE Burgdorf

Aebi Regula, Utzenstorf, Fusspflege
Physiotherapie Koch

Verwaltung
Res Gygax, Geschäftsleitung
Marianne Hasler, HRM
Ursula Allemann, Bildungsverantwortliche
Christine Tanner, Sekretariat/Leitung
Rosmarie Brudermann, Finanzen/QM
Kaspar Beutler, Bewohnerdisposition

Pflege und Betreuung
Jessica Santageli, Leitung
Mélanie Ehrsam, Stv. Leitung

Aktivierung/Tageszentrum
Susanne Lehmann, Co-Leitung
Thomas Streit, Co-Leitung

Hauswirtschaft
Karin Trachsler, Leitung
Monika Loosli, Stv. Leitung

Verpflegung
Stefan Krebs, Leitung
Pia Jörg, Stv. Leitung

Technischer Dienst
Urs Brack, Leitung
Mario Beyeler, Stv. Leitung

Gärtnerei
Hans-Ulrich Stettler, Leitung
Monika Hager, Stv. Leitung

Seelsorge
Pius Bichsel, Seeberg, ev.-ref.
Donsy Adichiyil, Utzenstorf, röm.kath.

FREIWILLIGE **HELFER**

Zeit haben und Zeit schenken ist wahre Lebensqualität!
Das St. Niklaus bietet älteren Menschen ein wohnliches Zuhause in ländlicher Umgebung. Das Wohlergehen und die Bedürfnisse der Bewohnenden sind dabei sehr wichtig. Im Heimalltag pflegen wir Freude und Abwechslung. Freiwillige Helferinnen und Helfer unterstützen dabei die Individualität der Bewohnenden und ermöglichen zwischenmenschliche Beziehungen, den Kontakt zur Aussenwelt und Farbtupfer im Tagesablauf.

Das Komitee
An verschiedenen Anlässen, wie zum Beispiel am Sommerfest und an den Weihnachtsfeiern, wird das St. Niklaus tatkräftig vom Komitee unterstützt. Die Unterstützung durch das Komitee richtet sich an betreuungsbedürftige Menschen, die in einem geschützten Rahmen gerne Geselligkeit leben.

Nähere Auskunft zur Freiwilligenarbeit erteilt Ihnen gerne
Leitung Aktivierung und Tageszentrum
3425 Koppigen
034 413 75 18
aktivierung@stniklaus.ch

Wohn- und Pflegeheim
St. Niklaus
Bern-Zürich-Str. 38
3425 Koppigen

Tel. 034 413 75 75
info@stniklaus.ch
www.stniklaus.ch

Mitglied der Gruppe www.dedica.ch